



Bild Copyright: WavebreakMediaMicro - Fotolia

14.03.2019 08:21 CET

iFOBT Einsatz in der Darmkrebsfrüherkennung

Der Berufsverband der Akkreditierten Labore in der Medizin – ALM e.V. hat eine erste Auswertung zum im April 2017 eingeführten iFOBT-Darmkrebstest erstellt. Der immunologische fäkale okkulte Bluttest (iFOBT) im Stuhl ist eine Laboruntersuchung zur Früherkennung von Darmkrebs, wenn bei Patienten $\geq$ 50 Jahre der Goldstandard Koloskopie zunächst nicht durchgeführt werden kann oder abgelehnt wird. Der iFOBT ist somit ein kritischer Bestandteil der Früherkennung von Darmkrebs. Mit Darmkrebs werden in Deutschland insgesamt in etwa 61.000 Menschen p. a. neu diagnostiziert (Krebsregister, 2014).

Wesentliche Ergebnisse aus der ALM-Studie: Mit nur 62 % (n=2.725.849) war die Rücklaufquote der Tests in die Labore nur sehr gering. Auch wird nach der Auswertung der teilnehmenden ALM-Labore im Vergleich zu den ehemals 4,7 Millionen Tests gFOBT pro Jahr der iFOBT im Sinne einer bestmöglichen Präventionsstrategie noch nicht ausreichend eingesetzt. Die Auswertung ist ein Projekt der Arbeitsgruppe Versorgungsforschung des ALM. „Diese Arbeitsgruppe verfolgt u. a. die Aufgabe, anonymisiert Daten der ALM-Mitgliedslabore zu aktuellen Fragen in der Patientenversorgung wissenschaftlich auszuwerten, um so den Einsatz von Labordiagnostik sinnvoll zu gestalten und Unter- bzw. Überversorgung von Patienten laborärztlich aufzuzeigen“, sagt Prof. Dr. Jan Kramer, Internist und Laborarzt und als Vorstandsmitglied des ALM Sprecher der AG Versorgungsforschung.

Die komplette Pressemitteilung lesen Sie [HIER](#).

Informationen zum Unternehmen

Die amedes-Gruppe bietet an über 100 Labor- und Praxisstandorten in Deutschland, Belgien, Österreich und Dubai interdisziplinäre und medizinisch-diagnostische Dienstleistungen für Patienten, niedergelassene Ärzte und Kliniken an. Insgesamt werden täglich über 580.000 Laboranalysen von speziell qualifizierten Mitarbeitern nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik durchgeführt. Zudem werden jährlich mehr als 600.000 Patienten von amedes-Spezialisten behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Bereich der gynäkologischen und internistischen Endokrinologie. Ein breites Spektrum an Dienst- und Beratungsleistungen für Labore in Kliniken und Arztpraxen erweitert das Angebot. Mit rund 4.500 Mitarbeitern - darunter mehr als 600 Ärzte und wissenschaftliche Mitarbeiter - ist amedes eines der größten Unternehmen in diesem Umfeld.

Kontaktpersonen



Juliane Ahlers

Pressekontakt

Leiterin Kommunikation

Unternehmenskommunikation

juliane.ahlers@amedes-group.com

+49 172 166 08 43